

# JENZIG BOTE

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V.

Nr. 42

Juni 2017

## Besuchermagnet – 16. Holzmarkt Jena am 08.April

Rekordverdächtig die Besucherscharen des 16. Jenaer Holzmarktes, der bei angenehmen Temperaturen Jung und Alt aus den Häusern gelockt hat. Viele Jenaer nutzten das Frühlingswetter, um sich im Freien die vielen interessanten Darbietungen und Angebote „rund ums Holz“ nicht entgehen zu lassen. Und da wuselten die Kinder mit Eltern förmlich um die Feuerschale des Stadtförstes zum Braten am Stock. Die Axtdarbietungen der Österreicher, einen 40 cm Baumstamm in weniger als einer Minute zu fällen, waren so begehrt, dass man um einen guten Platz in der ersten Reihe kämpfen musste. Oder der Kettensägerbildhauer, der mit diesem scheinbar brachialen Werkzeug wunderbare Plastiken zauberte. Natürlich waren auch die sechs Jenaer Bergvereine mit ihrem Informationsstand vertreten. Die Jenziger beim Spendensammeln für den Saurierpfad, die Fuchstürmler für den Straßenausbau, dessen 1. Abschnitt 180.000 € kostet. ( Red-JB )



## Ballonsportclub Jena erfüllt Sponsorenzusage am 08.04.17

Nach dem Holzmarkt startete gegen 18.00 Uhr der Ballon des Ballonsportclub Jena auf der Rasenmühleninsel. Im Korb: Holger Dietz, der Gewinner des Hauptpreises vom 12.Jenzigberglauf im September 2016. In gemütlicher Fahrt ging es in südlicher Richtung über Lobeda, Rutha, bis Kleinbockedra, wo der Ballon in einem versteckten Tal bei beginnendem Vullmond landete. Nach der zünftigen Taufe und Übergabe der Urkunde endete der Tag für den Gewinner als "Freiherr Holger, still der Rasenmühle entschwebter

Abendaeronaut zu Jena.....usw“ als phantastisches Erlebnis, für das er sich beim Ballonsportclub, der damit seine Sponsorenzusage erfüllte und der Jenziggesellschaft, herzlich bedankte. Für den Gewinner der Fahrt, der auch Mitglied der Lobdeburger ist, wurde mit der Ballonfahrt ein lange gehegter Wunsch Wirklichkeit. (Karl Steiner)



### Ostertreff, Gründonnerstag auf dem Jenzig, 13.04.2017



Ca. 30 Jenziger fanden sich am Gründonnerstag zum traditionellen Ostertreff auf dem Jenzig ein, den unser Berghornist Alois Beifall erntend eröffnete. Die Anwesenden beteiligten sich einladungsgemäß mit lustigen Beiträgen an der erfolgreichen Abendgestaltung. Wir sangen einige Lieder aus dem „Büchlein“, doch der „Gesangesfunke“ wollte an dem Abend nicht so richtig zünden. Dafür fachte unser alter, neuer Chorsänger, Horst Zielke, der nach langer Abwesenheit seine Jenzig-Mitgliedschaft wieder erneuerte und gemeinsam mit Susanne Fabisch aufgenommen wurde, mit seinem



„Junfernpredigtbeitrag“ die Stimmung neu an. Ein überraschendes Trompetensolo unterbrach den Beitrag und zeigte, dass er zumindest von einem Teilnehmer nicht tolerant und humorvoll aufgenommen wurde. Doch davon ließ sich Horst nicht irritieren und vollendete nach der Trompete seinen Vortrag zur Freude der anderen Gäste. Bleibt zu wünschen, dass unser Bergtrompeter etwas mit dem Humor der katholisch-rheinischen Frohnaturen „gesegnet“ wird, die mit diesem Beitrag beim Karneval selbst herrlich über sich lachen konnten. (Karl Steiner)

### Frühjahrspreisskat

Zum Frühjahrspreisskat stiegen 13 Skatfreunde und einige Gäste am Samstag, den 28. April auf den Berg. Drei Dreier- und ein Vierertisch bildeten die Wettkampfstätte. Obwohl die Runde klein war hatten die Beteiligten viel Spaß.

Erstmalig, nach über 30 Jahren Teilnahme, erspielte sich Dietmar Aust den Sieg mit 1439 Punkten. Er war so glücklich darüber, dass sich Freudentränen bei der Siegerehrung nicht unterdrücken ließen. Der 2. Platz mit 1428 Punkten ging an den Gast aus Sachsen/Anhalt, Andreas Tittelbach, dem die besondere Atmosphäre in unserer Gesellschaft und auf dem Berg so zusagt, dass er die Anreise gern auf sich nimmt. Das Siegertrio wird von Ewald Schwenkenbecher mit 1.375 Punkten komplettiert. Die Rote Laterne erleuchtete den Nachhauseweg von Detlef Maas, einem weiteren Gast und Schwiegersohn von Ewald. Den Organisatoren dieser gelungenen traditionellen Veranstaltung danken wir für ihr Engagement. (Nach Bericht v. Dietmar Aust – Red-JB)



### **25. Morgensingen a.d. Jenzig, 7. Mai**

Den Planern und Organisatoren muss man zu den phantastischen Bedingungen, die sie dem Wettergott in diesem kalten, verregneten Frühjahr abgerungen haben, gratulieren. Damit wurde das 26. Morgensingen bei angenehmen Temperatur und Sonne zu einem vollen Erfolg. Beim Aufstieg hoben die erfrischenden Klänge der Scherkondetaler Blasmusikanten bereits die Stimmung der Gäste. Nach wortknapper Eröffnung durch



Hajo Ratzenberger verkündeten 28 Sänger des Jenzigchores mit ihrem ersten Lied, dass „der Mai gekommen ist“. Die volle Bergterrasse und gute Bewirtung unterstrichen, wie gut diese Veranstaltung, nun schon zum 26. Mal, sich etabliert hat. 22 Sänger des Abbe-Chores und 16 Sänger aus Apolda erfreuten die Gäste mit ihren Liedern. Dem langjährigen, aufmerksamen Besucher entging nicht, dass alle Chöre Probleme mit fortschreitender Alterung und „Sängerschwund“ zu kämpfen haben. Mit dem abschließenden Höhepunkt für Gäste und Sänger, dem gemeinsamen, kräftigen Gesang aller drei Chöre, dirigiert von Franz Linke, mit dem „Bundeslied“ und „Wer hat dich du schöner Wald“ klangen die Gesangsdarbietungen aus. Wo können diese zwei phantastischen Lieder die Gemüter wohl besser ansprechen, als hier oben auf den Berg in der wunderschönen Umgebung von Jena. Begleitet von der Blasmusik der Scherkondetaler ließen Sänger und Gäste den schönen Tag bei frischen Getränken, Kaffee und Kuchen oder Krustenschwarte ausklingen. (Red-JB)

### **Draisinenfahrt am 13.Mai 17 auf historischen Gleisen**

Per PKW reisten 23 Jenziger bei schönstem Sonnenschein an der Lückenmühle zu einer Ausflugsfahrt auf einem Teilstück der stillgelegten Thüringer Oberlandbahn per Draisine.

Beim Picknick zur Stärkung setzte jedoch ein Nieselregen ein, der uns jedoch nicht verzagen



ließ, denn die Fahrt durch naturbelassene Bereiche über technische Meisterbauten (Gitterbrücken-Viadukte) war einfach toll und lustig! Nach ca. 1,5 Std. mussten wir Abschied nehmen und besuchten im nahegelegenen Weisbach das Heimatmuseum zur Würdigung der Wysburg, einer ehemaligen Wirkungsstätte des Lobdeburger Ritter-Geschlechtes. Hier holte uns der sommerliche Sonnenschein wieder ein. Aufwändige Ausgrabungen des Landesamtes für Bodenkunde finden hier statt und zeugen von beachtlicher Burgenbaukunst. Auch der Abschuss einer ca. 15 kg schweren Steinkugel mit der historischen Blieden-

Burg-Belagerungswurfmaschine wurde uns vom Heimatverein vorgeführt - ein tolles Erlebnis! Dank an den Organisator, unserem Wanderleiter Holger Poerschke. (Peter Altmann)

### Himmelfahrt Chor, 25.Mai

Unter dem Torsteinmotto „Hier bellt kein Hund, hier zankt kein Weib...“ feierten 18 Sänger des Männerchores den Himmelfahrtstag. Unsere kurze Wanderung von der Straßenbahndaltestelle Winzerla nach Ammerbach, wurde von Rudolf Gerhardinger bestens organisiertes Picknick, am Waldesrand über Winzerla, unterbrochen, bevor wir am idyllischen, aus dem 17. Jh. stammenden Fachwerkhause von Franz Linke, auf bereits anwesende Sänger trafen. Der unverzichtbare Rost und Getränke, von Franz und Ewald bestens vorbereitet, hoben die Stimmung und animierten, angeleitet durch Franz, zu



ausgiebigem Gesang. An einem besonders schönen Platz im Garten wurde eine von Franz gestiftete Ruhebänk unserem kürzlich verstorbenen, langjährigen Ersten Tenor, Peter Heinze, mit dem Bundeslied gewidmet. Ein harmonischer, sonniger, sangesreicher Tag bleibt den Beteiligten in bester Erinnerung. (Red. JB)



### Himmelfahrt Jenziggesellschaft

15 Jenziger und Freunde der Jenzig-Gesellschaft trafen sich in Zwätzen zur jährlichen Himmelfahrtstour bei bestem Wetter und entsprechender Stimmung. Der Wanderleiter, Holger Poerschke, erläuterte Route und interessante Gebäude, wie z. B. die Wasserburg in Lehesten. Vom „alten“ Ortskern Zwätzen, vorbei am ehemaligen Sitz des Deutschen Ordens (Ballei), seit dem 13.



Jahrhundert nachgewiesen, über den Jägerberg, mit faszinierenden Ausblicken und friedlich grasenden Schafen. Mangels Gaststätte, Stärkung aus dem Rucksack am Rastplatz des Bissing-Grabes, wo die Schlacht von 1806 auf Schautafeln dargestellt ist. Vorbei an Rödigen ging es nach Nerkewitz zur Mittagsrast in die „Weißen Nächte“ mit Bratwurst und Trank. Nerkewitz, liegt im Gönnabachtal. An gelben Rapsfeldern vorbei ging es nach Lehesten, mit seiner ortskernprägenden ehemaligen Wasserburg sowie der ehemaligen Burgkirche. Über Saaleplatte weiter nach Cospeda wo 1806 die französischen Feldherren Lannes und Angereau ihre Armeen für die Schlacht gegen die Preußen aufstellten. Einige Gräber sowie der Napoleonstein erinnern an diese Ereignisse. In der Gaststätte „Zur Linde“ Rast bei kühlem Gerstensaft und heißem Kaffee, um danach auf einem wenig bekannten Waldpfad durch den Cospedaer Grund, das letzte Etappenziel, die Papiermühle, anzusteuern und den schönen Tag ausklingen zu lassen.



(Rosi Winter)

### 26. Thüringer Wandertag, Zeulenroda, ... mit

12 Wanderrouuten um das Zeulenrodaer Meer. Etwa 800 Wanderfreunde fanden sich am 10.Juni im Waldstadion zum Start ein, darunter **12 Jenziger**. Pünktlich 9:15 Uhr erfolgte der Start. Für uns die Route 1 (8 km, mittelschwer), auf den Spuren ehemaliger Mühlen im Weidatal, mit 72 m Anstieg auf die „Teufelskanzel“. Wie immer Grußworte



von Ehrengästen, wie der Präsidentin des Thür.Wanderverbandes Chr.Lieberknecht und dem Thür.Wirtschaftsminister W.Tiefensee. Nach Musik und vorgetragenen Witzen wurden die besten Wanderer ausgezeichnet. Im Jahr 2018 wird Tambach-Dietharz Ausrichter des 27.Thüringer Wandertages sein. Abschließend griff Minister Tiefensee persönlich zur Gitarre und beendete mit der „Thüringenhymne“, unserem beliebten Rennsteiglied, unterstützt von allen Teilnehmern, diesen schönen Wandertag.

(Siegfried Ferge)

**Sonnenwendfeier., Jenzigwiese, 17.06.17**

Bereits ab 16.00h „stürmten“ die Besucher zu Fuß oder per Shuttle-Bus bei bestem Wetter auf den Jenzig. Gute gastronomische Versorgung durch die Berggaststätte verkürzte die Zeit bis zur Eröffnung der Veranstaltung durch unseren Vorsitzenden Hajo, Seine Ansage über die neue Verstärkeranlage, war nun auch für alle „Schwerhörigen“ gut zu verstehen. Wolfgang Grundmann wurde als neues Mitglied aufgenommen. Da der Jenzigchor und die



Rod'schen Möhrenschafer erst später auftraten, glänzte der 1. Berghornist Alois mit mehreren Trompetensoli. Danach erfreuten die „Rod'schen“ mit ihrer Stimmungsmusik und der Jenzigchor mit seinen Liedern die Besucher. Ein „Schmankerl“ war die Möglichkeit im Trainingsgerät der Gleitschirmflieger schon mal das Gefühl des Fliegens im Sitz unter dem Schirm zu

simulieren. Gleitschirmflüge waren aufgrund des Windes nicht möglich. Das Lagerfeuer sorgte für die nötige romantische Stimmung. Schnell gruppierten sich die Anwesenden im Kreis um das wärmende Feuer, um bis weit in die Nacht, begleitet von den Musikanten, fröhlich zu singen. Dank an die Organisatoren bis zum Shuttlefahrer und das Team des Berggasthauses für einen schönen Abend.

(Winfried Acker)

**Wanderfahrt ins Riesengebirge**

Mittlerweile schon zum achten Mal unternahmen Jenziger eine „alpine“ Wanderfahrt. Mit vier Kleinbussen fuhren 26 Jenziger vom 21. Bis 25. Juni nach Spindlermühle ins Riesengebirge. Während wir in den Jahren zuvor unsere Unterkunft in Berghütten fanden, war es dieses Jahr die Pension Krakonos (Rübezahl). Rosi Winter



hatte sie im Internet gefunden und es war eine sehr gute Wahl. Die Pension liegt am Berghang oberhalb einer Vorratsspeicher-Talsperre der Elbe und zwei km vom Zentrum entfernt. Nach unserer Ankunft haben wir auf der Terrasse die wunderschöne Aussicht, Getränke und Eis genossen. Anschließend folgte eine Erkundungstour ins Zentrum des Ortes. Dabei konnten wir sehen, dass der Ort ganz auf Tourismus eingestellt ist, im Winter noch viel stärker als im Sommer. Nach dem Abendessen saßen wir dann noch bei Bier, Wein und Gesang (Liederbuch und Poloshirt Pflicht!). Planung und Festlegungen für den kommenden Tag.

Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus zur Spindler Baude und von dort der Aufstieg über den Freundschaftsweg (unmittelbar an der Grenze zwischen Polen und Tschechien). Dieser Höhenweg bot herrliche Ausblicke in die Landschaft, mit kleinen Bergseen, Felsformationen



und sogar Schneeresten. Die Sonne brachte uns richtig ins Schwitzen. Im Schlesierhaus am Fuße der Schneekoppe stillten wir unseren Durst, bevor der steile Aufstieg auf die Spitze begann. Einige fühlten sich hier an ihrer Leistungsgrenze. Aber sie nahmen sich Zeit, machten Pausen und jeder schaffte es zum Gipfel. Der Rückweg wurde vom Großteil der Gruppe mit der Seilbahn ins Tal nach dem Ort Pec und

anschließender Busfahrt nach Spindlermühle zurückgelegt. Vier „Sportsfreunde“ brauchten aber noch mehr Bewegung und wählten einen Wanderweg zurück zur Pension und legten 23 km zurück. Der kommende Tag begann bei trübem Wetter. Unser Ziel die Elbquelle in 1386m Höhe. Dazu nutzten wir den Sessellift zum Medvedin. Dem beginnenden Regen und Wind schutzlos ausgesetzt, gingen zwei Mützen durch Windstöße verloren und die Hosen wurden von außen feucht. Es gibt angenehmere Fahrten. Im Bergrestaurant wollten wir besseres Wetter abwarten und als dies nicht kam, wurde losgewandert. Von der Landschaft war nicht viel zu sehen, sogar die Vorderleute konnte man nur noch durch die Farbe der Regenumhänge unterscheiden. So kam es, dass einige Wanderer total durchnässt zum Lift zurückkehrten und im Tal eigene Ziele erwanderten. Bis zur Elbquelle (ein Betonbrunnenring stellt sie symbolisch dar, tatsächlich liegt sie einige Meter höher) blieb es neblig, windig und nass. In der Elbfallbaude machten wir Mittagspause, das Wetter wurde besser. Den Rückweg nahmen die Mutigen durch das Elbtal mit seinen Wasserfällen und herrlichen Ausblicken. Die Anderen liefen zurück zum Lift getreu der Regel, jeder macht die Tour, die er sich zutraut. So auch bei unseren letzten Wanderungen. Nach der abendlichen Planung wurde ein 17 km langer Höhenweg von der Spindler Baude zur Bergstation Medvedin sowie ein Rundweg um das Staubecken der Elbe vorgeschlagen. Letztlich wanderten 17 Jenziger den Höhenweg, Brigitte und Alois suchten sich einen Weg im Nationalpark und 7 Jenziger fuhren mit dem Sessellift vom Areal Svaty Petr auf den Plan.

Durch herrliche Landschaft, vorbei an einer anspruchsvollen Biker-Strecke, gingen sie zurück zur Talstation. Auch dabei wurden 10 km erwandert. Die abschließende Wanderung wurde für alle Teilnehmer die schönste, weil gleichmäßig gelaufen wurde und die Gruppe immer zusammen blieb. Zwei Bauden wurden zur Stärkung aufgesucht, es blieb Zeit den Vögeln zu lauschen und die Pflanzen zu betrachten. Und pünktlich 16:00 Uhr ging es vom Medvedin per Lift ins Tal und mit den Kleinbussen zur Pension. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an die Fahrerinnen und die Fahrer. Sowohl bei der An- und Abreise, als auch an den Wandertagen haben sie uns sehr gut „befördert“. Am Abend dankte Hajo den Gastgebern u.a. mit einem Jenzigwimpel, den Karl umgehend an der Wand befestigte. Die Sänger trugen einige Lieder vor, wobei der Kanon „Abendstille“ die Stimmung der Umgebung genau traf. Zum gemeinsamen Singen spielte Joachim auf dem Akkordeon und auch Alois gab zum Abschluss noch Proben seines Könnens. Er hatte schon jeden Tag einen „Weckruf“ und „Abendgruß“ geblasen. Zusammenfassend: Es waren sehr schöne Tage, Unterkunft und Verpflegung für uns sagenhaft preiswert, keine Un- und Ausfälle, alle Teilnehmer haben entsprechend ihren Möglichkeiten Wanderungen unternehmen können und so eines der beliebtesten Ziele im Riesengebirge neu- oder wiederentdeckt. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und im kommenden Jahr auf ein Neues. Holla –Ho! (Ulrich Lange)

### **Nachruf Peter Heintze, 09.11.1937 – 24.01.2017**

Peter trat bereits 1960 in die JG ein und widmete viele Stunden seiner Freizeit der Arbeit am Berg. Von 1992 bis 2000 als Wegemeister unterstützte er G. Klingebiel aktiv bei der Neufindung der Gesellschaft nach der Wende. Dafür wurde er 2000 als „Ehrenmitglied der JG“ geehrt. Seine klare Stimme als 1. Tenor wird uns fehlen. Wir bewahren ihm stets ein ehrendes Gedenken.  
Der Vorstand der Jenzig-Gesellschaft



### **Nächste Veranstaltungen**

- 21.07.17: 10.00 h Arbeitseinsatz, Wanderparkplatz
- 30.07.17: 117. Deutscher Wandertag, Eisenach (Festumzug)
- 12.08.17: 09.00 h 32. Bundestreffen Thür.BBW-Gemeinden in Heinrichsbach
- 18.08.17: 09.00 h Arbeitseinsatz, Wanderparkplatz
- 19.08.17: 18:00 h Sommernachtskino auf der Jenzig-Terrasse
- 26.08.17: 10.00 h Sommerfest, Wenigenjena,
- 02.09.17: 10.00 h 8.Saale-Horizontale – Staffellauf, Jenzigwiese (Wechsel)
- 16.09.17: 08:00 h 33. Bundestreffen Thür.BBW-Gemeinden in Kranichfeld
- 22.09.17: 09.00 h Arbeitseinsatz, Wanderparkplatz, Jenzigterasse
- 13-09.17: 09:00 h 13.Jenzig-Berglauf (Öffnung Meldebüro)
- 24.09.17: 11.00 h, 5. Oktoberfest, Jenzigterasse,
- 25.09.17: 10.00 h, Arbeitseinsatz, Jenzigterasse

---

### **Impressum:**

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	30.06.17. 2017
Internetseite:	<a href="http://www.jenzig-gesellschaft.de">www.jenzig-gesellschaft.de</a>

